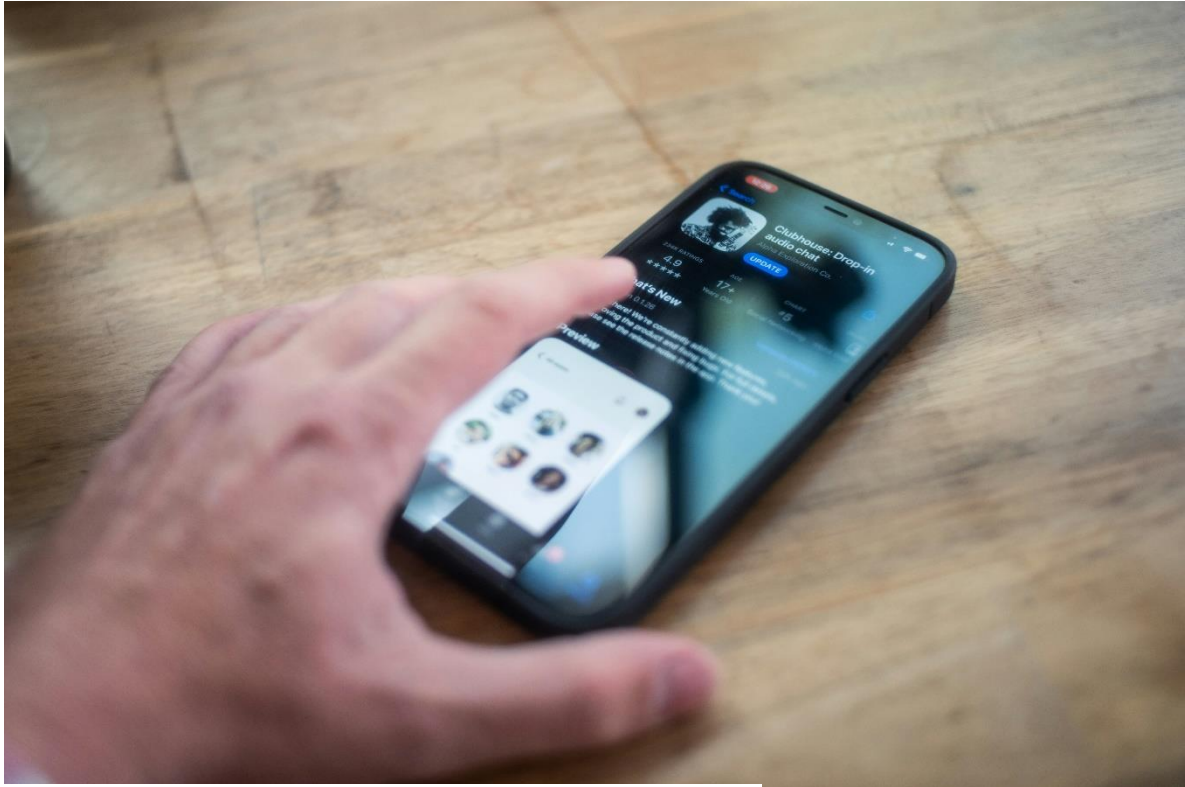


⚠ „Soweit es die Zeit und die Ressourcen zuließen, wurden die Übersetzungen der LTP-Übersichten von Muttersprachler:innen erstellt und/oder überprüft. In anderen Fällen wurde Künstliche Intelligenz (KI) eingesetzt. Aus diesem Grund sollten Sie sich der möglichen Inkonsistenzen in den Begriffen bewusst sein.“



# Den Klimawandel verstehen - Was die Beweise aussagen

## Lern- und Lehrpaket 5

### Überblick über LTP 5

CONOR GALVIN, UCD

RACHEL FARRELL, UCD

NIALL BRADY, UCD

KATELYN STAINFORTH, UCD

JEROME DEVITT, KING'S HOSPITAL SCHOOL



Co-funded by  
the European Union





## Inhalt

Übersicht.....	2
Pädagogischer Ansatz.....	2
Der Wert des Verständnisses von Information und Des-/Fehlinformation .....	2
Erprobung der Materialien im Rahmen von TAP-TS.....	3
ECTS-Verteilung .....	3
UNIT 1 Information und Desinformation.....	4
UNIT 2 Unterscheidung zwischen Desinformation und Fehlinformation .....	5
UNIT 3. Die Gefahren der Desinformation .....	6
UNIT 4: Wie können wir gegen Klimadesinformation vorgehen? .....	7



**DISCLAIMER:** Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der EACEA wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für diese verantwortlich gemacht werden.

**CREDIT:** Titelfoto von [Josh Rose](#) auf [Unsplash](#) .

Die Icons wurden von Taimoor D auf Flaticon erstellt.

### LIZENZIERUNG:

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License: Weiterverwender dürfen das Material in jedem Medium oder Format nur für nicht-kommerzielle Zwecke verbreiten, umgestalten, anpassen und darauf aufbauen, solange das TAP-TS-Projekt als Urheber genannt wird.



<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



## Übersicht

Der LTP führt in das Thema der Klima-Desinformation ein und vermittelt ein Verständnis für die "Medienlandschaft", in der Desinformation entstehen kann. Er erörtert die Rolle der Medien und welche Aktivitäten der Medien die traditionellen/sozialen Medien anfälliger für Falsch-/Desinformation machen. Außerdem wird eine Reihe von Materialien und damit verbundenen pädagogischen Ansätzen vorgestellt, die das Lehren und Lernen in der Sekundarstufe in Bezug auf Klima und Klimainformationen untersuchen.

**In Unit 1 Information und Desinformation** geht es darum, den Lernenden beizubringen, wie sie die Glaubwürdigkeit von Quellen bewerten und das Wesen von Klimainformationen und Desinformationen verstehen können. Es werden Quellen vorgestellt, anhand derer die Lernenden die Fähigkeit entwickeln können, Desinformation zu erkennen und kritisch zu reagieren. Außerdem werden Instrumente und Quellen für die Auseinandersetzung mit korrekten, wissenschaftlich fundierten Klimainformationen erkundet. In dieser Unit werden praktische Aktivitäten und Lernmöglichkeiten hervorgehoben.

**Unit 2 Unterscheidung zwischen Desinformation und Fehlinformation** befasst sich mit der Herausforderung, zwischen Klima-Fehlinformation und Desinformation zu unterscheiden, und eröffnet ein besseres Verständnis der Medienlandschaft, in der Des-/Fehlinformationen entstehen können. Es wird die Rolle der sozialen Medien in diesem Zusammenhang erörtert und untersucht, was die sozialen Medien anfälliger für ungenaue Informationen macht. Die Lernenden werden mit einer differenzierten Terminologie vertraut gemacht und erlangen die Fähigkeit, ungenaue Informationen zu erkennen. In dieser LernUnit beschäftigen sich die Lernenden mit Beispielen für falsche Informationen durch wissenschaftliche, aktive Lernaufgaben. Untersuchungen und Teamarbeit ermöglichen eine Diskussion über die Rolle der Medien in Bezug auf unrichtige Informationen.

**Unit 3 Die Gefahren der Desinformation** befasst sich mit den Gefahren der Desinformation. Es geht darum, die schädlichen Auswirkungen zu erkennen, die Fehlinformationen auf eine Gesellschaft haben können. Diese Unit bietet Inhalte, die Lehrern dabei helfen, das Wissen zu vermitteln, das Schüler benötigen, um die Gefahren von Desinformation zu erkennen. In dieser Unit werden Aktivitäten und Lernmöglichkeiten angeboten, die Pädagogen bei der Vermittlung dieses Themas unterstützen.

Unit 4 **Was können wir tun, um gegen Klimadesinformation vorzugehen**, soll die Lernenden dazu anleiten, Desinformationsbedrohungen auf globaler Ebene zu beschreiben und zu verstehen, wie sie sich auf die Umwelt, die Gesellschaft und wirtschaftliche Aspekte unseres Lebens auswirken können. Die Unit untersucht eine Reihe von Klimawandelergebnissen in Europa und deren Auswirkungen auf Menschen und Orte. In dieser Unit entwickeln die Lernenden ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken und entwickeln einen aktivistischen Ansatz, um ungenauen Informationen entgegenzuwirken und sie zu entschärfen.

## Pädagogischer Ansatz

Dieses Lern- und Unterrichtspaket ermutigt Lehrkräfte, sich mit sozialen Medien und Nachrichtenressourcen auseinanderzusetzen, zu denen junge Menschen Zugang haben. Die LTP 5-Units ermöglichen es Lehrkräften und Schülern, sich mit aktiver Lernpädagogik zu befassen und ein wissenschaftliches Verständnis von Klimainformationen und der Frage, wie diese falsch dargestellt werden können, zu fördern. Zu den wichtigsten pädagogischen Ansätzen gehören Reflexion, Zusammenarbeit und technologiegestütztes Problemlösen.

Unit 1 betont, wie ein besseres Verständnis korrekter Informationen aus wissenschaftlichen Quellen und vertrauenswürdigen Medien dazu beitragen kann, Fehlinformationen und Desinformationen zu bekämpfen. Der pädagogische Ansatz ist auf aktives und partizipatives Lernen ausgerichtet.

In Unit 2 wird versucht, den Schülern ein besseres Verständnis für die Informationen zu vermitteln, die über Nachrichtenagenturen und soziale Medien bereitgestellt werden. Der pädagogische Ansatz konzentriert sich auf aktives Lernen, nicht nur für die Lehrkräfte, sondern auch für die SchülerInnen der Sekundarstufe, die diese Aktivitäten nutzen werden.

In Unit 3 wird versucht, den Schülern ein besseres Verständnis der Informationen zu vermitteln, die über wissenschaftliche Quellen und Medien bereitgestellt werden. Der pädagogische Ansatz konzentriert sich auf aktives Lernen, nicht nur für die Lehrkräfte, sondern auch für die SchülerInnen der Sekundarstufe, die diese Aktivitäten nutzen werden.

In LernUnit 4 wird betont, wie ein besseres Verständnis korrekter Informationen aus wissenschaftlichen Quellen und vertrauenswürdigen Medien dazu beitragen kann, Fehlinformationen und Desinformationen zu bekämpfen. Dies wird durch aktives und partizipatives Lernen angesprochen.

## Der Wert des Verständnisses von Information und Des-/Fehlinformation

Verlässliche Informationen sind für junge Menschen unerlässlich, um sich mit Klimawandel und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Sie fördern das Bewusstsein, inspirieren zum Handeln und unterstützen fundierte Entscheidungen. Sie ermöglichen es uns auch, für Lösungen einzutreten und nachhaltige Praktiken anzuwenden. Genaue Informationen fördern das kritische Denken, das Vertrauen in die Wissenschaft und unterstützen langfristige Bemühungen zur Bewältigung von Umweltproblemen. Im Gegensatz dazu bergen falsche/fehlerhafte Informationen erhebliche Gefahren. Sie schaffen Verwirrung, untergraben das Vertrauen in die Wissenschaft und führen zu Fehlentscheidungen. Fehlinformationen/Desinformationen verbreiten auch Zynismus, lenken die Aufmerksamkeit von dringenden Problemen ab und verstärken die Polarisierung. Die Tatsache, dass viele junge Menschen auf soziale Medien angewiesen sind, bringt Herausforderungen in Bezug auf politische Agenden und Pseudo-Experten mit sich, die diese Themen ausnutzen. Um Fehlinformationen entgegenzuwirken, brauchen junge Menschen eine bessere Medienkompetenz, die Fähigkeit, Fakten zu überprüfen, und Zugang zu vertrauenswürdigen Informationsquellen. Indem wir junge Menschen dazu ermutigen, Fehlinformationen entgegenzuwirken, indem wir durch soziale Medien, Peer Education und Lobbyarbeit auf einen korrekten Informationsfluss hinweisen, können wir den Kampf gegen Fake News unterstützen und eine nachhaltigere Zukunft für sie selbst und unseren Planeten fördern.

## Erprobung der Materialien im Rahmen von TAP-TS

Die Materialien wurden in Entwurfsform mit Teilnehmer:innenn des UCD Professional Masters of Education Programms, UCD Dublin, IRELAND, im Frühjahr 2023 und Herbst 2024 getestet und anschließend auf der TAP-TS Autumn School, Pirna, DEUTSCHLAND, 27-28 Sept. 2024 auf ihren Wert hin überprüft.

## ECTS-Verteilung

UNITS	Stunden	ECTS
UNIT 1. INFORMATION UND DESINFORMATION	10	0,5
UNIT 2. UNTERSCHIEDUNG ZWISCHEN DESINFORMATION UND FEHLINFORMATION	10	0,5
UNIT 3. DIE GEFAHREN DER DESINFORMATION	10	0,5
UNIT 4. WIE KÖNNEN WIR GEGEN KLIMADESINFORMATION VORGEHEN (mit Projektarbeit)	20	1
ECTS-Gesamtwert		2,5

\*Unterricht plus persönliche Lernbegleitung



## UNIT 1 Information und Desinformation

Hauptthema	Zielgruppe	Dauer	Wissensbereich/Fächer in der Schule	Aktivitäten	Mögliche Bewertung
Einführung in Schlüsselkonzepte	Lehrer:innen der Sekundarstufe und LehramtsStudent:innen über Aktivitäten für Schüler der Sekundarstufe	80 Minuten	Information und Desinformation und Klimawandel	<p><b>Start-up</b> <u>Tätigkeit 1</u> Art und Verwendung der Informationen.</p> <p><b>Entwicklung</b> <u>Tätigkeit 2</u> Erforschung der Natur der Desinformation</p> <p><b>Konsolidierung</b> <u>Tätigkeit 3</u> Erkennung von Klima-Desinformation</p> <p><b>Follow-up</b> <u>Tätigkeit 4</u> Reflexion und Maßnahmen der Lernenden zum Thema Desinformation.</p> <p><b>Reflexion</b> <u>Tätigkeit 5</u> Reflexion der Lehrkraft.</p>	Selbstreflexion und gezielter Einsatz.
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	<p><b>Nach dem Durcharbeiten der Aktivitäten und Materialien werden die Schüler in der Lage sein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ zwischen Information, Fehlinformation und Desinformation zu unterscheiden;</li> <li>✓ die Glaubwürdigkeit von Online-Quellen besser einschätzen;</li> <li>✓ üben sich darin, Desinformation zu erkennen und kritisch zu reagieren;</li> <li>✓ Nennen Sie Tools und Quellen, die genaue, wissenschaftlich fundierte Klimainformationen liefern.</li> </ul>				
<b>Vorrangige Zuständigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitale Kompetenz auf einem Niveau, das einen sinnvollen Umgang mit den in dieser Unit bereitgestellten Materialien ermöglicht.</li> <li>- Keine grundlegenden inhaltlichen Kompetenzen erforderlich; grundlegendes Verständnis in der Unit enthalten</li> <li>- Fähigkeit zur Zusammenarbeit und zur Kooperation, um Gruppenaktivitäten zu unterstützen, sowie die Fähigkeit zur eigenständigen Teilnahme.</li> </ul>				
<b>Erforderliches Material</b>	- Zugang zum Internet - Papier und Schreibmaterial - Ressourcen wie angegeben				
<b>Zusammenarbeit /Vernetzung</b>	Erkundung und Anbindung an genaue und wissenschaftlich fundierte Informationsquellen zum Klimawandel und zum gerechten Übergang.				
<b>Praktische Hinweise für Lehrkräfte</b>	Stellen Sie Kopien der unterstützenden Ressourcen zur Verfügung, sowohl für Gruppenaktivitäten als auch zum späteren individuellen Nachschlagen. Prüfen Sie die Verfügbarkeit von Online-Seiten/Quellen vor den Unterrichtsaktivitäten.				
<b>Ansprache von GreenComp</b>	<b>Verankerung von Nachhaltigkeitswerten</b>				
	X	1.1 Wertschätzung der Nachhaltigkeit	Über persönliche Werte nachdenken; ermitteln und erläutern, wie sich Werte je nach Mensch und Zeit unterscheiden, und gleichzeitig kritisch bewerten, wie sie mit Nachhaltigkeitswerten im Einklang stehen.		
	X	1.2 Unterstützung der Gerechtigkeit	Gleichheit und Gerechtigkeit für derzeitige und künftige Generationen unterstützen und von früheren Generationen für Nachhaltigkeit lernen		
		1.3 Förderung der Natur	Anerkennen, dass die Menschen ein Teil der Natur sind; und die Bedürfnisse und Rechte anderer Arten und der Natur selbst achten, um gesunde und widerstandsfähige Ökosysteme wiederherzustellen und zu regenerieren		
	<b>Berücksichtigung der Komplexität der Nachhaltigkeit</b>				
	X	2.1 Systemorientiertes Denken	Nachhaltigkeitsprobleme von allen Seiten betrachten; Zeit, Raum und Kontext berücksichtigen, um zu verstehen, wie Elemente innerhalb von Systemen und zwischen Systemen interagieren		
	X	2.2 Kritisches Denken	Informationen und Argumente bewerten, Annahmen identifizieren, den Status quo anfechten und überlegen, wie der persönliche, soziale und kulturelle Hintergrund das Denken und Schlussfolgerungen beeinflusst		
	X	2.3 Problemformulierung	Formulierung aktueller oder potenzieller Herausforderungen als Nachhaltigkeitsproblem in Bezug auf Schwierigkeit, beteiligte Personen, zeitliche und geografische Reichweite, um geeignete Ansätze zur Antizipation und Prävention von Problemen sowie zur Abschwächung und Anpassung an bereits bestehende Probleme zu ermitteln.		
<b>Visionen für eine nachhaltige Zukunft</b>					



	X	3.1 Zukunftskompetenzen	Alternative nachhaltige Zukunftsszenarien visualisieren, indem alternative Szenarien erdacht und entwickelt und die Schritte identifiziert werden, die erforderlich sind, um eine bevorzugte nachhaltige Zukunft zu verwirklichen
	x	3.2 Anpassungsfähigkeit	Übergänge und Herausforderungen in komplexen Nachhaltigkeitssituationen bewältigen und angesichts von Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiken Entscheidungen in Bezug auf die Zukunft treffen
	X	3.3 Forschungsorientiertes Denken	Aneignung einer relationalen Denkweise durch Erforschung und Verknüpfung verschiedener Disziplinen, Einsatz von Kreativität und Experimentieren mit neuen Ideen oder Methoden
	<b>Handeln für Nachhaltigkeit</b>		
	X	4.1 Politisches Handeln	Sich im politischen System orientieren, politische Verantwortung und Rechenschaftspflicht für nicht nachhaltige Verhaltensweisen identifizieren und wirksame politische Maßnahmen für Nachhaltigkeit fordern
	X	4.2 Kollektive Maßnahmen	Sich in Zusammenarbeit mit anderen für den Wandel einsetzen.
	x	4.3 Individuelle Initiative	Das eigene Potenzial für Nachhaltigkeit ermitteln und einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Perspektiven für die Gemeinschaft und den Planeten leisten

## UNIT 2 Unterscheidung zwischen Desinformation und Fehlinformation

Hauptthema	Zielgruppe	Dauer	Wissensbereich/Fächer in der Schule	Aktivitäten	Mögliche Bewertung
Unterscheidung zwischen Desinformation und Fehlinformation	Sekundarschullehrer:innen und LehramtsStudent:innen mit Aktivitäten für Schüler der Sekundarstufe	110 - 130 Minuten	Soziale Medien Der Klimawandel	<b>Start-up</b> <a href="#">Tätigkeit 1.</a> Definitionen und Missverständnisse <b>Entwicklung</b> <a href="#">Aktivität 2: Wie die Medien die Klimakatastrophe darstellen</a> <b>Konsolidierung</b> <a href="#">Aktivität 3.</a> Fallstudie über Desinformation in den sozialen Medien <b>Follow-up</b> <a href="#">Tätigkeit 4.</a> Identifizierung von Mustern in ungenauen Klimainformationen; Desinformations-Tweets <a href="#">Aktivität 5.</a> Reflexion der Lehrpraxis	Fragen zur Selbstreflexion, Lehrkraft bestimmt
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	<b>Nach dem Durcharbeiten der Aktivitäten und Materialien werden die Schüler in der Lage sein:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Beschreiben Sie einige Bedrohungen durch Fehlinformationen und Desinformationen zum Klima.</li> <li>✓ Beschreiben Sie ihr Verständnis von ungenauen Informationen in Bezug auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.</li> <li>✓ Beschreiben Sie die Auswirkungen, die die Verbreitung von Desinformationen nach einer Klimakatastrophe haben kann.</li> </ul>				
<b>Vorrangige Zuständigkeiten</b>	- Keine Grundkompetenzen erforderlich, Grundkenntnisse erwünscht: - Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Kooperation, um Gruppenaktivitäten zu unterstützen, sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Teilnahme. Digitale Kompetenz auf einem Niveau, das einen sinnvollen Umgang mit den in dieser Unit bereitgestellten Materialien ermöglicht.				
<b>Erforderliche Materialien</b>	- Laptop und Internetzugang - Papier und Schreibmaterial				
<b>Zusammenarbeit /Vernetzung</b>	Erkundung von und Kontaktaufnahme zu Opfern von Klimakatastrophen und kommunalen Organisationen im Zusammenhang mit Klimakatastrophen				



<b>Praktische Hinweise für Lehrkräfte</b>	Pädagogen sollten sich darüber im Klaren sein, dass die Aktivitäten aufgrund unterschiedlicher Personengruppen länger oder kürzer ausfallen können. Die Materialien können variieren, je nachdem, ob die Veranstaltung online oder persönlich stattfindet.	
<b>Ansprache von GreenComp</b>	<b>Verankerung von Nachhaltigkeitswerten</b>	
	X	1.1 Wertschätzung der Nachhaltigkeit Über persönliche Werte nachdenken; ermitteln und erläutern, wie sich Werte je nach Mensch und Zeit unterscheiden, und gleichzeitig kritisch bewerten, wie sie mit Nachhaltigkeitswerten im Einklang stehen.
	X	1.2 Unterstützung der Gerechtigkeit Gleichheit und Gerechtigkeit für derzeitige und künftige Generationen unterstützen und von früheren Generationen für Nachhaltigkeit lernen
	X	1.3 Förderung der Natur Anerkennen, dass die Menschen ein Teil der Natur sind; und die Bedürfnisse und Rechte anderer Arten und der Natur selbst achten, um gesunde und widerstandsfähige Ökosysteme wiederherzustellen und zu regenerieren
	<b>Berücksichtigung der Komplexität der Nachhaltigkeit</b>	
	X	2.1 Systemorientiertes Denken Nachhaltigkeitsprobleme von allen Seiten betrachten; Zeit, Raum und Kontext berücksichtigen, um zu verstehen, wie Elemente innerhalb von Systemen und zwischen Systemen interagieren
	X	2.2 Kritisches Denken Informationen und Argumente bewerten, Annahmen identifizieren, den Status quo anfechten und überlegen, wie der persönliche, soziale und kulturelle Hintergrund das Denken und Schlussfolgerungen beeinflusst
	X	2.3 Problemformulierung Formulierung aktueller oder potenzieller Herausforderungen als Nachhaltigkeitsproblem in Bezug auf Schwierigkeit, beteiligte Personen, zeitliche und geografische Reichweite, um geeignete Ansätze zur Antizipation und Prävention von Problemen sowie zur Abschwächung und Anpassung an bereits bestehende Probleme zu ermitteln.
	<b>Visionen für eine nachhaltige Zukunft</b>	
	X	3.1 Zukunftskompetenzen Alternative nachhaltige Zukunftsszenarien visualisieren, indem alternative Szenarien erdacht und entwickelt und die Schritte identifiziert werden, die erforderlich sind, um eine bevorzugte nachhaltige Zukunft zu verwirklichen
		3.2 Anpassungsfähigkeit Übergänge und Herausforderungen in komplexen Nachhaltigkeitssituationen bewältigen und angesichts von Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiken Entscheidungen in Bezug auf die Zukunft treffen
	X	3.3 Forschungsorientiertes Denken Aneignung einer relationalen Denkweise durch Erforschung und Verknüpfung verschiedener Disziplinen, Einsatz von Kreativität und Experimentieren mit neuen Ideen oder Methoden
	<b>Handeln für Nachhaltigkeit</b>	
	X	4.1 Politisches Handeln Sich im politischen System orientieren, politische Verantwortung und Rechenschaftspflicht für nicht nachhaltige Verhaltensweisen identifizieren und wirksame politische Maßnahmen für Nachhaltigkeit fordern
	X	4.2 Kollektive Maßnahmen Sich in Zusammenarbeit mit anderen für den Wandel einsetzen.
X	4.3 Individuelle Initiative Das eigene Potenzial für Nachhaltigkeit ermitteln und einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Perspektiven für die Gemeinschaft und den Planeten leisten	

## UNIT 3. Die Gefahren der Desinformation

Hauptthema	Zielgruppe	Dauer	Wissensbereich/Fächer in der Schule	Aktivitäten	Mögliche Bewertung
Gefahren und Risiken der Desinformation	Lehrer:innen der Sekundarstufe und LehramtsStudent:innen über Aktivitäten für Schüler der Sekundarstufe	130 - 150 Minuten	Klimawandel	<b>Start-up</b> <u>Tätigkeit 1</u> Was ist der Unterschied zwischen Wetter und Klima? <b>Entwicklung</b> <u>Tätigkeit 2</u> Mögliche Auswirkungen des Klimawandels <b>Konsolidierung</b> <u>Tätigkeit 3</u> Verbreitung von Desinformationen <b>Follow-up</b> <u>Tätigkeit 4</u> Reflexion der Lernenden und Kohlenstoffverbrauch. <b>Reflexion</b> <u>Tätigkeit 5</u> Reflexion der Lehrkraft.	Fragen zur Selbstreflexion, Lückentexte & Bewertungsquiz.



<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Nach dem Durcharbeiten der Aktivitäten und Materialien werden die Schüler in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Unterscheiden Sie zwischen Wetter und Klima.</li> <li>✓ Erklären Sie, warum der Klimawandel stattfindet.</li> <li>✓ Beschreibe, wie der Klimawandel unsere Welt beeinträchtigt.</li> <li>✓ Beschreiben Sie eine Reihe von Klimawandelereignissen in Europa und deren Auswirkungen auf die Menschen, die dort leben, z. B. Valencia Spanien 2024.</li> </ul>		
<b>Vorrangige Zuständigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitale Kompetenz auf einem Niveau, das einen sinnvollen Umgang mit den in dieser Unit bereitgestellten Materialien ermöglicht</li> <li>- Keine grundlegenden inhaltlichen Kompetenzen erforderlich, Grundverständnis wird vorausgesetzt</li> <li>- Fähigkeit zur Zusammenarbeit und zur Kooperation, um Gruppenaktivitäten zu unterstützen, sowie die Fähigkeit zur eigenständigen Teilnahme.</li> </ul>		
<b>Erforderliche Materialien</b>	- Laptop und Internetzugang - Papier und Schreibmaterial		
<b>Zusammenarbeit /Vernetzung</b>	Erkundung von und Kontaktaufnahme zu Opfern von Klimakatastrophen und kommunalen Organisationen, die mit Klimakatastrophen und Nachhaltigkeitserziehung zu tun haben.		
<b>Praktische Hinweise für Lehrkräfte</b>	<p>Eine unterschiedliche Gruppierung der Teilnehmer:innen kann dazu führen, dass die Aktivitäten länger oder kürzer werden. Die Materialien können variieren, je nachdem, ob die Aktivitäten online oder persönlich stattfinden.</p> <p><b>Die Materialien zum Carbon Footprint können in LTP 2 Digitalität und Nachhaltigkeit, Unit 3, weiter vertieft werden.</b></p>		
<b>Ansprache von GreenComp</b>	<b>Verankerung von Nachhaltigkeitswerten</b>		
	X	1.1 Wertschätzung der Nachhaltigkeit	Über persönliche Werte nachdenken; ermitteln und erläutern, wie sich Werte je nach Mensch und Zeit unterscheiden, und gleichzeitig kritisch bewerten, wie sie mit Nachhaltigkeitswerten im Einklang stehen.
	X	1.2 Unterstützung der Gerechtigkeit	Gleichheit und Gerechtigkeit für derzeitige und künftige Generationen unterstützen und von früheren Generationen für Nachhaltigkeit lernen
	X	1.3 Förderung der Natur	Anerkennen, dass die Menschen ein Teil der Natur sind; und die Bedürfnisse und Rechte anderer Arten und der Natur selbst achten, um gesunde und widerstandsfähige Ökosysteme wiederherzustellen und zu regenerieren
	<b>Berücksichtigung der Komplexität der Nachhaltigkeit</b>		
	X	2.1 Systemorientiertes Denken	Nachhaltigkeitsprobleme von allen Seiten betrachten; Zeit, Raum und Kontext berücksichtigen, um zu verstehen, wie Elemente innerhalb von Systemen und zwischen Systemen interagieren
	X	2.2 Kritisches Denken	Informationen und Argumente bewerten, Annahmen identifizieren, den Status quo anfechten und überlegen, wie der persönliche, soziale und kulturelle Hintergrund das Denken und Schlussfolgerungen beeinflusst
	X	2.3 Problemformulierung	Formulierung aktueller oder potenzieller Herausforderungen als Nachhaltigkeitsproblem in Bezug auf Schwierigkeit, beteiligte Personen, zeitliche und geografische Reichweite, um geeignete Ansätze zur Antizipation und Prävention von Problemen sowie zur Abschwächung und Anpassung an bereits bestehende Probleme zu ermitteln.
	<b>Visionen für eine nachhaltige Zukunft</b>		
	X	3.1 Zukunftskompetenzen	Alternative nachhaltige Zukunftsszenarien visualisieren, indem alternative Szenarien erdacht und entwickelt und die Schritte identifiziert werden, die erforderlich sind, um eine bevorzugte nachhaltige Zukunft zu verwirklichen
	X	3.2 Anpassungsfähigkeit	Übergänge und Herausforderungen in komplexen Nachhaltigkeitssituationen bewältigen und angesichts von Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiken Entscheidungen in Bezug auf die Zukunft treffen
	X	3.3 Forschungsorientiertes Denken	Aneignung einer relationalen Denkweise durch Erforschung und Verknüpfung verschiedener Disziplinen, Einsatz von Kreativität und Experimentieren mit neuen Ideen oder Methoden
	<b>Handeln für Nachhaltigkeit</b>		
		4.1 Politisches Handeln	Sich im politischen System orientieren, politische Verantwortung und Rechenschaftspflicht für nicht nachhaltige Verhaltensweisen identifizieren und wirksame politische Maßnahmen für Nachhaltigkeit fordern
	X	4.2 Kollektive Maßnahmen	Sich in Zusammenarbeit mit anderen für den Wandel einsetzen.
	X	4.3 Individuelle Initiative	Das eigene Potenzial für Nachhaltigkeit ermitteln und einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Perspektiven für die Gemeinschaft und den Planeten leisten

## UNIT 4. Wie können wir gegen Klimadesinformation vorgehen?

Hauptthema	Zielgruppe	Dauer	Wissensbereich/Fächer in der Schule	Aktivitäten	Mögliche Bewertung
<b>Bekämpfung der Klimadesinformation</b>	SekundarschulLehrer:innen und LehramtsStudent:innen	200-220 Minuten	Soziale Medien Der Klimawandel Nachhaltigkeit	<b>Start-up</b> <a href="#">Aktivität 1</a> . Soziale Medien zur Bekämpfung von	Peer-Bewertung; Lehrer:innen bestimmt





	mit Aktivitäten für Schüler der Sekundarstufe			Klima-Desinformation nutzen <b>Entwicklung</b> <u>Aktivität 2</u> Erstellung eines Storyboards für ein kurzes Lehrvideo <b>Konsolidierung</b> <u>Aktivität 3a</u> Erstellen eines kurzen Videos <u>Aktion 3b</u> Erstellung eines Posters <b>Follow-up</b> <u>Aktivität 4</u> Plakataktivismus <u>Aktivität 5</u> Reflexion über die Praxis der Lehrkräfte	
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	<b>Nach dem Durcharbeiten der Aktivitäten und Materialien werden die Schüler in der Lage sein:</b> ✓ ein besseres Verständnis der Bedrohungen durch Desinformation in Bezug auf die Menschen weltweit. ✓ eine hoffnungsvollere Zukunft in Bezug auf den Informationsfluss in den Bereichen Klima, Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. ✓ . kompetenter mit ungenauen Informationen umzugehen und diese zu entschärfen.				
<b>Vorrangige Zuständigkeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegendes Verständnis der Information/Desinformation zur Klimakrise erforderlich (idealerweise erworben durch frühere Units in diesem LTP).</li> <li>• Digitale Kompetenz auf einem Niveau, das eine sinnvolle Beschäftigung mit den in dieser Unit bereitgestellten Materialien ermöglicht.</li> <li>• Fähigkeit zur Zusammenarbeit und zur Kooperation, um Gruppenaktivitäten zu unterstützen und sich selbstständig zu beteiligen.</li> </ul>				
<b>Erforderliche Materialien</b>	- Laptop und Internetzugang - Papier und Schreibmaterial - Ressourcen wie angegeben				
<b>Zusammenarbeit /Vernetzung</b>	Erkundung und Kontaktaufnahme mit Opfern von Klimakatastrophen und mit Organisationen der Gemeinschaft, die mit Klimakatastrophen zu tun haben.				
<b>Praktische Hinweise für Lehrkräfte</b>	Eine unterschiedliche Gruppierung der Teilnehmer:innen kann dazu führen, dass die Aktivitäten länger oder kürzer werden. Ergebnisse und Outputs können variieren, je nachdem, ob die Aktivitäten online oder persönlich stattfinden und je nach den Fähigkeiten/Interessen der Lernenden. <b>NB: Aktivitäten, die sich auf das Lernen mit diesen Materialien/Ressourcen beziehen, müssen vor dem Hintergrund der schulischen Strategien/Praktiken zum Einsatz von Technologie in Lernumgebungen betrachtet werden.</b>				
<b>Ansprache von GreenComp</b>	<b>Verankerung von Nachhaltigkeitswerten</b>				
	X	1.1 Wertschätzung der Nachhaltigkeit	Über persönliche Werte nachdenken; ermitteln und erläutern, wie sich Werte je nach Mensch und Zeit unterscheiden, und gleichzeitig kritisch bewerten, wie sie mit Nachhaltigkeitswerten im Einklang stehen.		
	X	1.2 Unterstützung der Gerechtigkeit	Gleichheit und Gerechtigkeit für derzeitige und künftige Generationen unterstützen und von früheren Generationen für Nachhaltigkeit lernen		
	X	1.3 Förderung der Natur	Anerkennen, dass die Menschen ein Teil der Natur sind; und die Bedürfnisse und Rechte anderer Arten und der Natur selbst achten, um gesunde und widerstandsfähige Ökosysteme wiederherzustellen und zu regenerieren		
	<b>Berücksichtigung der Komplexität der Nachhaltigkeit</b>				
	X	2.1 Systemorientiertes Denken	Nachhaltigkeitsprobleme von allen Seiten betrachten; Zeit, Raum und Kontext berücksichtigen, um zu verstehen, wie Elemente innerhalb von Systemen und zwischen Systemen interagieren		
	X	2.2 Kritisches Denken	Informationen und Argumente bewerten, Annahmen identifizieren, den Status quo anfechten und überlegen, wie der persönliche, soziale und kulturelle Hintergrund das Denken und Schlussfolgerungen beeinflusst		
	X	2.3 Problemformulierung	Formulierung aktueller oder potenzieller Herausforderungen als Nachhaltigkeitsproblem in Bezug auf Schwierigkeit, beteiligte Personen, zeitliche und geografische Reichweite, um geeignete Ansätze zur Antizipation und Prävention von Problemen sowie zur Abschwächung und Anpassung an bereits bestehende Probleme zu ermitteln.		
	<b>Visionen für eine nachhaltige Zukunft</b>				
	X	3.1 Zukunftskompetenzen	Alternative nachhaltige Zukunftsszenarien visualisieren, indem alternative Szenarien erdacht und entwickelt und die Schritte identifiziert werden, die erforderlich sind, um eine bevorzugte nachhaltige Zukunft zu verwirklichen		
X	3.2 Anpassungsfähigkeit	Übergänge und Herausforderungen in komplexen Nachhaltigkeitssituationen bewältigen und angesichts von Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiken Entscheidungen in Bezug auf die Zukunft treffen			



	x	3.3 Forschungsorientiertes Denken	Aneignung einer relationalen Denkweise durch Erforschung und Verknüpfung verschiedener Disziplinen, Einsatz von Kreativität und Experimentieren mit neuen Ideen oder Methoden
	<b>Handeln für Nachhaltigkeit</b>		
	x	4.1 Politisches Handeln	Sich im politischen System orientieren, politische Verantwortung und Rechenschaftspflicht für nicht nachhaltige Verhaltensweisen identifizieren und wirksame politische Maßnahmen für Nachhaltigkeit fordern
	x	4.2 Kollektive Maßnahmen	Sich in Zusammenarbeit mit anderen für den Wandel einsetzen.
	x	4.3 Individuelle Initiative	Das eigene Potenzial für Nachhaltigkeit ermitteln und einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Perspektiven für die Gemeinschaft und den Planeten leisten

# Projektpartner



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

